

Datum: 22.07.2010

## Oldenburgische Volkszeitung



**Hießen chinesischen Gelehrten willkommen:** Professor Dr. Egon Spiegel begrüßte Professor Dr. Wen Renbai gemeinsam mit den Professoren Dr. Wilfried Kürschner und Dr. Hermann von Laer (hinten Mitte, von links) sowie chinesische Gaststudenten. Foto: privat

# Chinesisch gar nicht so schwer

Professor aus Partneruni in Xian führte in Schriftzeichen ein

**Vechta** – Mit einem Vortrag über die Morphologie des Chinesischen fand die diesjährige Ringvorlesung zu Themen der Globalisierung an der Universität Vechta ihren Abschluss.

Referent war der Sprachwissenschaftler und Dekan der Germanistischen Abteilung der Xian International Studies University, Professor Dr. Wen Renbai aus Xian/China. Mit ihm und seiner Universität kooperiert die Universität Vechta seit fünf Jahren.

Unter den Zuhörern der Vorlesung waren auch die von Professor Dr. Wilfried Kürschner und Dr. Helmut Groß betreuten chinesischen Austauschstud-

ten, die gegenwärtig an der Vechtaer Hochschule studieren. Sie freuten sich besonders, ihrem Dekan fern ihrer Heimat begegnen zu können. Auch für sie waren die Herleitungen chinesischer Schriftzeichen durch ihren Professor auf der wissenschaftlichen Ebene seines Vortrages neu.

Viele Zeichen stehen für das, was sie bezeichnen und bilden es geradezu ab, so dass sie fast selbstredend sind. Dieses konnte man den zahlreichen Beispielen des Sprachwissenschaftlers entnehmen. Das von Wen erschlossene Zeichensystem ist die große Klammer, die die gut 50 Natio-

nen und Kulturen Chinas und damit nahezu 1,5 Milliarden Menschen sprachlich zusammenhält.

Professor Wen, der in Berlin an der Technischen Universität, der Freien Universität sowie der Humboldt-Universität studiert hat, mit den Universitäten in Konstanz und Münster kooperiert und mehrfach schon eine Gastprofessur in Deutschland innehatte, war auf persönliche Einladung von Professor Dr. Egon Spiegel nach Vechta gekommen. Dieser hatte zuvor in Xian einen Vortrag über den interreligiösen Dialog als Beitrag zum Weltfrieden gehalten hatte.